

B e g r ü n d u n g
zur

Stadtplanungsamt
Bebauungsplanänderung
Fasz. 285 12

Bebauungsplanänderung "Straßburger Äcker -
Ochsenweide - Horemer Teil I" zwischen Eduard-
Spranger-Straße und Horemer

Für den Bereich Straßburger Äcker - Ochsenweide und Horemer wurde bereits im Jahre 1963 ein Bebauungsplan aufgestellt, der durch Erlaß des Regierungspräsidiums vom 29.4.1964 genehmigt wurde.

Auf der Grundlage dieses Bebauungsplanes wurde in den darauffolgenden Jahren eine Baulandumlegung durchgeführt.

Das Umlegungsverfahren ist im Bereich zwischen der Straße Horemer und der Eduard-Spranger-Straße abgeschlossen - der Umlegungsplan seit 1.7.1966 teilweise rechtskräftig.

Die im Umlegungsplan festgelegte Grundstücksaufteilung erforderte eine Überarbeitung des Bebauungsplanes mit folgenden planungsrechtlichen Änderungen:

Die Baustreifen wurden in ihrer Lage auf die neuen Grundstücksgrenzen abgestimmt sowie im Hinblick auf eine grössere Freizügigkeit für die Gebäudestellung und die Gebäudetiefe zugleich breiter ausgewiesen.

Im nördlichen Bereich, in dem die Hausbau Wüstenrot nach dem Umlegungsplan ihren neuen Grundbesitz zugeteilt bekommen hat, wurden die Baustreifen verlängert, um die Durchführung der hier vorgesehenen Reihenhäuser zu ermöglichen.

Die Gebäudeform sowie die zulässigen Geschosshöhen entsprechen im wesentlichen den Festsetzungen des bereits genehmigten Bebauungsplanes.

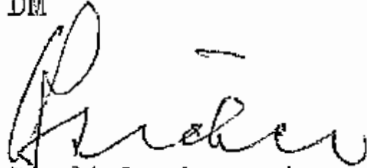
Die notwendigen Garagen und Einstellplätze sind den Bedürfnissen entsprechend vorgesehen und angeordnet.

Auf der Ostseite der Straße Horemer wurde zusätzlich ein Treppweg für die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Grundstücke ausgewiesen.

Weiter wurde es notwendig, den früher geplanten 0,50m breiten Sicherheitsstreifen, entlang der Nordseite der Karl-Adam-Straße, aufzuheben und hier einen Gehweg von 1,50 m Breite vorzusehen, dies besonders deshalb, da hier anschließend die Kath. Kirche geplant ist und auch mit einem starken Fußgängerverkehr zu rechnen ist. Dieser Gehweg wird sicherlich auch von vielen Kleinkindern auf ihrem Weg zum Kindergarten benutzt werden.

Im Sinne der Baunutzungsverordnung ist der gesamte Planungsbereich als "Reines Wohngebiet" (WR) ausgewiesen.

| | |
|---------------------------|--------------|
| Kanalisation ca.: | 625 000 DM |
| Straßenbau ca.: | 1 420 000 DM |
| Versorgungsleitungen ca.: | 400 000 DM |


Stadtoberbaurat